

Über uns

Die Deutsche Gesellschaft e.V. ist im Januar 1990 als erster gesamtdeutscher überparteilicher Verein gegründet worden. Ihr Ziel ist es, das Zusammenwachsen der Nation, eingebettet in den europäischen Einigungsprozess, zu fördern.

Mit 400 Veranstaltungen jährlich bietet sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum offenen Diskurs über aktuelle gesellschaftspolitische und kulturelle Themen.

Zu den Gründungsmitgliedern zählten u.a. Willy Brandt, Lothar de Maizière, Heiner Müller, Johannes Rau, Martin Walser, Günther de Bruyn, Bärbel Bohley, Armin Müller-Stahl. Vorsitzende waren u.a. Angela Merkel und Wolfgang Thierse.

Für ihr Engagement zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Berlin erhielt die Deutsche Gesellschaft e.V. den Nationalpreis 2008.

Lageplan



Mit freundlicher Unterstützung durch das



Flucht, Ausreise, Freikauf (Aus-)Wege aus der DDR



Foto: ullstein bild - AKG Pressebild

Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

Deutsche Gesellschaft e.V.
Voßstraße 22
D-10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49 (0)30 - 88 412 141
Fax: +49 (0)30 - 88 412 223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

Symposium

08. Juni 2011

Veranstaltungsort:
Europasaal der Deutschen Gesellschaft e.V.
Mosse Palais
Voßstraße 22, 10117 Berlin-Mitte

Flucht, Ausreise, Freikauf

(Aus-)Wege aus der DDR

Fünzig Jahre nach dem Mauerbau lädt das Symposium zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Ursachen und den Folgen von Flucht, Ausreise und Freikauf als Wege, die DDR zu verlassen, ein. Dabei wird zum einen die innenpolitische Situation in der DDR in den unterschiedlichen Phasen ihres Bestehens thematisiert. Zum anderen werden die Auswirkungen von Flucht, Ausreise und Freikauf auf das Verhältnis zur Bundesrepublik, als auch auf die Diskussionen innerhalb der Bundesrepublik, untersucht.

Zugleich geht es um eine Einordnung in die Gesamtproblematik von Protest und Widerstand in der DDR sowie um die Wirkungen, die die ehemaligen DDR-Bürger in der „neuen Heimat“ entfalten. Vor diesem Hintergrund gilt es auch zu beleuchten, in welcher Weise Ausreise, Freikauf und Flucht die nationalen Freiheits- und Einheitsbestrebungen beeinflussten.

Datum: 08. Juni 2011

Zeit: 10:00 – 18:45 Uhr

Ort: Europasaal der Deutschen Gesellschaft e.V.

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung an.

Programm:

10:00 – 10:05 Uhr: Grußwort
Wolfgang Wieland
MdB, Senator a.D., Vorstand
Deutsche Gesellschaft e.V.

10:05 – 10:30 Uhr: Einführung
Dr. Andreas H. Apelt
Bevollmächtigter Vorstand
Deutsche Gesellschaft e.V.

I. Wege in die Freiheit – Fluchten aus der DDR

10:30 – 11:00 Uhr: Vortrag
Erfolgreiche und gescheiterte
Fluchten an Mauer und Grenze
Dr. Maria Nooke
Stellv. Direktorin
Stiftung Berliner Mauer

11:00 – 11:30 Uhr: Kaffeepause

11:30 – 12:30 Uhr: Moderierte Diskussion
DDR Fluchten: Ursachen,
Wirkungen, Folgen
Dr. Maria Nooke
Stellv. Direktorin
Stiftung Berliner Mauer
Dr. Hans-Hermann Hertle
Zentrum für Zeithistorische
Forschung Potsdam
Moderation: Alesch Mühlbauer
Deutsche Gesellschaft e.V.

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagspause

II. Vom Antrag im Osten bis zum Neuanfang im Westen – Ausreisebegehren und Ausreisefolgen

14:00 – 14:30 Uhr: Vortrag
Ursachen, Wirkungen und Folgen
der Ausreisebewegung
Prof. Dr. Klaus Schroeder
Leiter Forschungsverbund
SED-Staat, Freie Universität Berlin

14:30 – 16:00 Uhr: Podiumsdiskussion
Die Ausreisebewegung und ihre
gesellschaftliche und politische
Bedeutung
Prof. Dr. Klaus Schroeder
Freie Universität Berlin

Harald Fiss
1985 bis 1990 Leiter
Notaufnahmelager Marienfelde
Günter Jeschonnek
1987 nach Ausreiseantrag und
Protestaktionen ausgewiesen
Moderation: Angela Elis
Journalistin und Autorin

16:00 – 16:30 Uhr: Kaffeepause

III. Freikauf. Die Geschäfte der DDR mit politisch Verfolgten

16:30 – 17:15 Uhr: Gespräch mit
Ludwig A. Rehlinger
Staatssekretär a.D.,
Ehrevorsitzender
Deutsche Gesellschaft e.V.
Moderation: Jürgen Engert
Gründungsdirektor ARD Haupt-
stadtstudio, Stellv. Vorsitzender
Deutsche Gesellschaft e.V.

17.15 – 18.45 Uhr: Podiumsdiskussion
Der Freikauf – eine historische
Bewertung
Uta Franke
Autorin, 1981 freigekauft
Dr. Elke Hammer
Bundesarchiv, Vorbereitung der
Sonderedition „Besondere
Humanitäre Bemühungen der
Bundesregierung“
Norbert F. Pötzl
Spiegel-Redakteur,
Autor von „Basar der Spione“
Moderation: Jürgen Engert

Ab 18:45 Uhr: Empfang